



Tanzen bis der Osterhase kommt: Heiße Partynacht in der Tanzgalerie

Das lange Osterwochenende nutzten junge und jung gebliebene Nachtschwärmer, um mal wieder richtig zu feiern und abzutanzten. Erstmals gab es dazu im Saal des früheren Ernst-Thälmann-Klubhauses in der Bahnhofstraße, der heute zur Tanzgalerie Suhl gehört, einen „Osterbeat“. Organisiert vom bekannten

Suhler DJ Jürgen Dietz konnten die Besucher mit jeder Menge Hits, Cocktails und bester Laune stimmungsvoll bis in den frühen Morgen des Ostersonntags hineinfieren. Auch wenn sich Dietz ein paar Besucher mehr gewünscht hätte, zeigten sich diejenigen, die gekommen waren, sehr zufrieden mit dem Ambien-

te. Ein besonderer Hingucker war die Showeinlage der Tanzgalerie mit Chef Pat Diamond und seiner charmanten Tanzpartnerin (rechts). Dass die gelungene Premiere des „Osterbeats“ im kommenden Jahr eine Neuauflage erfährt, ist laut Veranstalter sehr wahrscheinlich.

Fotos: M. Bauroth

Im Regencape am Riesenosternest

Das Riesenosternest lockte am Ostermontag in den Tierpark. Trotz Regen und Kälte kamen bis zum Abend etliche Besucher.

Von Georg Vater

Suhl – Ausgerechnet am Ostermontag, dem Ostertag mit dem miesesten Wetter, lockte der Suhler Tierpark mit seinem Riesenosternest die Kinder. So bauten die Mitarbeiter und die Helfer vom Tierparkverein die Tombola und das mit schätzungsweise 1000 knallbunten Eiern gefüllte Nest unterm schützenden Dach der Scheune auf. Zusätzlich aufgestellte Pavillons hielten außerdem das Wasser von oben ab. Trotz des wenig einladenden Wetters: Viele kleine und große Tierparkfans ließen es nicht nehmen, der Anlage in der Suhler Schweiz einen Besuch abzustatten und ins Nest zu greifen.

„Immer was Neues“

So wie Familie Förste mit der fünfjährigen Mia-Sophie und ihrer dreijährigen Schwester Vanessa aus Suhl, nach eigenem Bekunden begeisterte Tierparkbesucher mit Jahreskarte. „Das ist eine herrliche Anlage hier, da gibt es für die Kinder immer was zu sehen und Neues zu entdecken“, sagt Ben Förste, während die Kleinen zwei Eier aus dem Nest klaben und im dunklen Loch der geheimnisvollen Überraschungskiste nach kleinen

Spielfiguren fingen. Auch ein Los der Tombola dürfen sie ziehen. Da gibt's für die Nummer zwar nur einen Trostpreis, aber die Geschwister sind's zufrieden, zumal um die Ecke gleich das Streichelgehege mit kuschlig-weichen Kaninchen lockt. „Alles eine Frage der Klamotten“, winkt der Papa mit Verweis auf das wenig erbauliche Wetter ab. So sehen es offenbar auch etliche andere Familien, die mit Kind, Kegel und Regencape durch die Anlage pilgern.

Neuer Riesen-Esel

Überhaupt könne man mit den Besucherzahlen an Ostern zufrieden sein, sagt Tierparkchefin Andrea Bache. Karfreitag und Ostersonntag jeweils 600 und Samstag etwa 300 Besucher – „das ist in Ordnung.“ Vor allem der Nachwuchs bei Ziegen und Schafen stehe bei den jüngsten Besuchern derzeit hoch im Kurs, weiß Bache.

Sie und ihre Mitarbeiter haben in den kommenden Wochen noch einige neue Attraktionen zu bieten: So kam erst dieser Tage eine Poitou-Stute, ein französischer Riesenesel, in den Tierpark. Das Tier wurde als Ersatz für den im Herbst schweren Herzens eingeschläfert Hengst angeschafft und soll nach einer Eingewöhnungsphase mit der vorhandenen Esel-Stute zusammengebracht werden. Zudem steht bei den Thüringer Eseln Nachwuchs ins Haus und nächste Woche soll ein neuer Hirschbulle Einzug in das Hirschgehege halten. „Es gibt also genügend



Vanessa und Mia-Sophie haben sich bei ihrem Tierparkbesuch am Ostermontag je eines der bunten Eier aus dem Riesenosternest gefischt. Foto: frankphoto.de

Gründe, dem Tierpark wieder mal einen Besuch abzustatten!“

Auch Tierparkmitarbeiterin Gabriele Cherek nimmt das kalte und nasse Wetter gelassen hin. Seit 18 Jahren ist sie am Ostermontag beim Riesenosternest dabei: „Wir hatten im Lauf der Jahre schon alles: Schnee und Eis, Sonne und Hitze, Regen und Trockenheit. Uns schreckt nichts mehr“, sagt sie. Einmal musste man deshalb schon die absolute Notvariante fahren und die Eier im Kassenhäuschen verteilen. Früher wurden die Nester noch in der Anlage versteckt, doch das hatte sich nicht bewährt.

Tombola für Spielplätze

Heute werden die Besucher und vor allem die Kinder kurz nach dem Einlass direkt angesprochen und freundlich eingeladen, gern ins Nest zu greifen. Unterstützung erfährt das Tierpark-Team dabei von Mitgliedern des Fördervereins. Auch dessen Chef Erwin Landgraf ist am Vormittag vor Ort und unterstützt beim Aufbau der Tombolapreise, die zum überwiegenden Teil vom Tierpark selbst bereitgestellt werden. Der Erlös der Tombola soll auch in diesem Jahr wieder in den Bau von Spielplätzen auf dem Tierpark-Gelände fließen. Vor allem Kinder seien es doch, die mit ihren Eltern oft und zahlreich in den Tierpark kämen, meint Landgraf. Das müsse und wolle man befördern. Zumal es in Suhl wieder mehr kleine Kinder gibt, als noch vor einigen Jahren.

Ruhige Ostern auch für Polizei und Feuerwehr

Suhl – Auf ruhige Osterfeiertage können Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst in Suhl zurückblicken. Größere Einsätze gab es nach Auskunft der Einsatzzentralen von Karfreitag bis Ostermontag nicht. Mit lediglich vier Verkehrsunfällen war es auch auf den Straßen im Zuständigkeitsbereich der Suhler Polizei ausnehmend ruhig, was auch an der kühlen und zeitweise nassen Witterung lag, die zumindest Motorradfahrer von Ausflügen abhielt. Viele feierten Ostern in Familie zu Hause. Letztlich mussten die diensthabenden Beamten vier Verkehrsunfälle mit einem Gesamtschaden von knapp 23 000 Euro konstatieren.

Unbekannte reißen Scheibenwischer ab

Suhl – An einem geparkten Audi in der Judithstraße ließen Unbekannte in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag ihre überschüssigen Kräfte roh walten. Wie die Polizei in Suhl mitteilt, wurde der Scheibenwischerarm gewaltsam abgerissen und auf die Straße geworfen, so dass dem Eigentümer ein Schaden entstand. Nun sucht die Polizei Zeugen, die in der fraglichen Nacht etwas beobachtet haben und Hinweise dazu geben können. Diese nimmt die Suhler Polizei unter ☎ (03681) 36 92 25 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Osterflohmarkt mit Rekorderlös für Bamberger Tierhilfe

Die stolze Summe von 2384 Euro steht unterm Strich des diesjährigen Oster-Flohmarktes zugunsten des Bamberger Verein „Tierisch grenzenlos“ im Ringberghotel. Die Organisatoren sind vollauf zufrieden.

Von Georg Vater

Suhl – Die Tische und Bänke in den alten Werkstätten auf dem unteren Parkplatz des Ringberghotels biegen sich, so viele Sachen haben Oliver Tag und seine Mitstreiter vom Bamberger Verein „Tierisch grenzenlos“ darauf gepackt. Schallplatten und CDs, Puppen und Geschirr, Spielzeug und alte Fotoapparate, Gläser und jede Menge Bücher – da schlägt das Herz eines jeden Flohmarktbesuchers höher. Schon um 10 Uhr am Samstagvormittag, als sich die Tore öffnen, ist der Andrang von Stöber- und Kauflustigen aus dem Hotel, aber auch aus der Stadt groß.



Großer Andrang an den Verkaufstischen schon am Vormittag.

Im Lauf der Jahre hat es sich herumgesprochen, dass sich ein Besuch des Oster-Flohmarkts auf dem Ringberg lohnt – und das bis in den Nachmittag hinein, denn das Angebot ist riesengroß, so dass immer wieder neue Dinge beigeht und nachgelegt werden können.

Dafür hat das Ringberghotel gesorgt, in dessen Chef Wolfgang F. Ka-

nig und seiner Frau die ehrenamtlichen Tierschützer, die sich vornehmlich um Schutz und Versorgung von misshandelten Katzen und Hunden in Süd- und Osteuropa kümmern, einen verlässlichen Partner gefunden haben. So sammelt das Hotel zugunsten des Vereins schon Monate vorher mit öffentlichen Aufrufen nicht mehr benötigte Gegenstände,



Auch ihm kommt der Erlös des Flohmarktes zugute.

Fotos: frankphoto.de

Nippes und Trödel für die Aktion. Auch diesmal war die Resonanz wieder groß, wie der Hotelchef bestätigt. „Das Angebot war kunterbunt; die Auswahl enorm.“

Seit sechs Jahren gibt es den von ehemaligen Hotelmitarbeitern angelegten Flohmarkt in dieser Form bereits. Anfangs standen einige Verkaufstische vor der Lobby, dann zog

man um in den Ballsaal. Doch die Dimensionen wurden immer größer, so dass man nun zum dritten Mal die große Werkstatthalle belegt. „Über 13 000 Euro haben wir mit dem Flohmarkt hier in Suhl bereits gesammelt“, freut sich Oliver Tag, der tatkräftig von Hotelmitarbeiterin Jana Gilke unterstützt wird. Das alles ist Geld, das direkt den Tieren zugute

kommt, versichert der 1. Vereinsvorstand.

Diesmal ist er mit zehn Mitgliedern vor Ort um den Verkauf der Sachen zu managen, zu kassieren und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen, denn auch die Öffentlichkeitsarbeit ist an diesem Tag ein Anliegen des insgesamt rund 160 Mitglieder starken Vereins. Immer wieder berichtet Tag aus der Vereinsarbeit; von zu Herzen gehenden Tiergeschicksalen, die sich dank der Hilfe aus Bamberg zum Guten wendeten. Da öffnet mancher sein Portemonnaie gern und gibt auch mehr, als der Flohmarktkauf eigentlich gekostet hätte.

Letztlich kommt so die stattliche Summe von 2384 Euro zusammen und damit noch mehr Geld als im vergangenen Jahr. „Ein tolles Ergebnis; die Aktion und der Aufwand haben sich wieder rundum gelohnt“, freuen sich Tag und seine Mitstreiter über den Erlös. Keine Frage also, dass die Aktion 2018 fortgesetzt wird. Auch dann sind Schätze vom Boden oder aus dem Keller wieder sehr willkommen.